

Leseprobe

DIE WÜRSTELOPER

VON

HAKON HIRZENBERGER

Musik von
Matthias Jakisic

©



Österreichischer Bühnenverlag

Kaiser & Co. GmbH.

Am Gestade 5/2

1010 Wien, Österreich

Tel: +43/1/535 52 22

Fax: +43/1/535 52 22 89

office@kaiserverlag.at

www.kaiserverlag.at

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



Österreichischer Bühnenverlag

Kaiser & Co. GmbH.

Am Gestade 5/2

1010 Wien, Österreich

Tel: +43/1/535 52 22

Fax: +43/1/535 52 22 89

office@kaiserverlag.at

www.kaiserverlag.at

PERSONAL

KARL WAWRUSCHKA, GENANNT KARLI, WÜRSTELSTANDBESITZER

SANDRO BILLINGER, IMMOBILIENHAI

MAX HANG, POLITIKER

BETTY TIER, EHEMALIGE PRESSESPRECHERIN VON MAX

DELILAH, MIGRANTIN

ORT: EIN WÜRSTELSTAND

1. BILD

WÜRSTELSONG

Jeden Tag steh i da drin
Verkauf die Wurst
Des macht schon Sinn
Die Debrezina

Manchmal derfs a Bosna sein
An Eiterfinger
Und an Wein
A hasse Burenwurst

Die Bratwurst
Immer gut schmeckt
A Krokodil wird aufgedeckt
gleich auf Jennifer

Egal wer hier da vor mir steht
Die Zeit ist dehnbar und vergeht
Egal wer da vor mir fleht
Um eine Wurst nur

Bei einer Wurst nur

Die Würstel sind uns bekannt
Hier wie dort
Im ganzen Land
Wir sind uns einig

Und streiten nur
Um jeden Scheiß
Und was kommt dazu
eine Wurst nur

eine Wurst nur

2. BILD

MAX HANG KOMMT VORBEI. ER WIRKT ETWAS FAHRIG, VERSUCHT DAS ABER
HERUNTERZUSPIELEN.

KARL

Na habe die Ehre! Der Kaiser Maximilian höchstpersönlich. Was verschafft mir die Ehre?

MAX

Die unbändige Lust auf eine Käsekrainer.

KARL

Na gerne, da hamma ja gleich a paar ganz Fesche am Grill.

MAX

Sind deine Würstel jetzt schon fesch.

KARL

Na schaus dir an, wie sie da vor sich hinbraten. Gleich fertig zum Einebeißen ins hübsche Gsichterl.

MAX

A was Gsicht. Feucht müssens sein, dass es nur so heruntertropft...

DIE BEIDEN LACHEN ABGRÜNDIG. WAWRENKA BEREITET DIE KÄSEKRAINER.

KARL

Sehr gut. A sechzehner Blech dazu?

MAX

Gern. Und ein Krokodil.

KARL

Scharf?

MAX

Bitte ein mildes. Beim letzten Scharfen hats unglaublich gebrannt beim Gacken. Und? Wie läuft des Geschäft?

KARL

Ein bisschen ruhiger.

MAX

Ah echt?

KARL

Es wird kälter also ruhiger.

MAX

Wie bei den Schlangen.

KARL

Vermutlich.

MAX

Wenns für die kalt wird, erstarren sie und verharren, wo sie grad sind.

KARL

Wie bei den Fröschen.

MAX

Oder bei den Schildkröten.

KARL

Ja, da verbrauchen die eben keine Energie. Aber der Mensch ist ja kein Frosch und keine Schildkröte.

MAX

Aber eine Schlange! Falsch, bissig und gefährlich.

KARL

Jaja so ist des. Der Mensch ist schon immer selber schuld. Wie lauft sonst so?

MAX

Ja bestens, alles bestens. Immer ein bisschen stressig, aber top. Also wirklich super. Spitze.

KARL

Na passt. Des freut mich. Semmerl oder Brot?

MAX

Ein Semmerl, bitte.

KARL

Des is klassisch. Bitte sehr, bitte gleich und noch das Krokodil dazu und das 16er Blech.

MAX

Danke.

SANDRO BILLINGER tritt auf.

SANDRO

Grüß dich, Karli.

KARL

Na sowas, der Herr Baumeister!

MAX

Hallo, Sandro!

SANDRO

Grusskuss, Max.

KARL

Maximilian, soviel Zeit muss sein.

MAX

Es wird wahrscheinlich nicht die letzte Hülse sein.

KARL

Ist recht. Was darfs für den Herrn Baumeister sein? A Haße?

SANDRO

Nein. Heute eine Scharfe scharf.

KARL

Heute is er ganz ein Scharfer, der Herr Baumeister.

MAX

Ein scharfer Baumeister.

SANDRO

Scharf bin ich selber.

KARL

Zackzackzack.

MAX

Da kennt er nix, der Sandro. Ich hab glaubt, die scharfe Scharfe ist mehr wie so eine Klobasse.

SANDRO

Genau genommen ist die Klobasse ja eine Burenhaut, oder eine Heiße oder a Hoaße.

KARL

A Scharfe scharf is a extra scharfe Burenwurst mit einem scharfen Senf. Also braucht man nicht gleich mehrere Sachen bestellen, sondern gleich zwa in am, weil zweimal scharf ist scharf scharf. Die Linzer Burenwurst ist ja von jeher die bessere.

SANDRO

Sagen die Linzer.

KARL

Weil in Wien, da wird sie immer so hergschnitten, aber das ist ein Blödsinn, eine Wurst die nimmt man in die Hand. Und anspritzen tuat ma sie aa ned, wie die Wiener immer sagen. Das ist ein Blödsinn. Man muss nur aufpassen, dass man beim Beißen die Lippen vorne einfach zumacht und die Zähne beißen hinten, die Lippen bleiben zu, da kann nix passieren. Alleine die Farbe schon, daran erkennt man, wie scharf sie ist, da ist wirklich was drinnen. Naja. Wichtig ists, dass man zum Schwitzen beginnt, wirklich. Es muss dir den Schweiß auf die Stirn treiben, bis dir der Rotz außerinnt.

MAX

Der Rotz muss also außerinnen.

KARL

Na so wie auf dem Tonbandl von dem Präsidenten Navratil vom Bundesdenkmalamt, den sie gerade eingebuchtet haben. Noch schweigt er. Aber er wäre gerne Kronzeuge. Was da wieder passiert ist. Auf jeden Fall werden da jetzt einige ordentlich schwitzen mit scharfer Scharfer oder ohne.

MAX

Was ist denn passiert?

KARL

Genaues weiß man nicht. Er soll sich für Asylanten eingesetzt haben. Der Präsident. Und jetzt sitzt er. Oder so.

MAX

Schreibt das neue Blatt.

KARL

Na, des schreibt des Morgen. Die Asylanten haben in so alten Kasernen gewohnt, die sie jetzt abreißen wollen, diese alten Kasernen von dem Naziarchitekten.

MAX

Doch doch, hab ich schon gehört. Ja, ja, hab ich gehört, ein ganzer Wald soll da auch noch dabei sein ... hab ich so gehört.

SANDRO PASST ES NICHT, DASS MAX SOVIEL REDET.

SANDRO

Ja vor lauter Wald sieht man die Bäume nicht ...

KARL

Vom Wald weiß ich nichts. Aber apropos Wald. Ich muss mal kurz für kleine Jungs.

3. BILD

MAX

Hast du das Geld?

SANDRO

Hast du die Unterschrift?

MAX

Das war nicht die Frage.

SANDRO

Die Frage war, hast du die Unterschrift.

MAX

Falsch, die Frage war, hast du das Geld?

SANDRO

Wie hättest du es denn gerne, in einer Sporttasche?

MAX

Sehr witzig.

SANDRO

Was hat der Navratil mit den Asylanten zu tun?

MAX

Versteh ich auch nicht. Hat wahrscheinlich der Karli falsch verstanden.

SANDRO

Was war auf dem Tonband?

MAX

Soweit ich weiß nichts Auffälliges. Nur die bekannten Fakten. Das Verteilerzentrum, die 400 zusätzliche Arbeitsplätze, die geschaffen werden ... Und dass die Asylanten nach Aufhebung des Denkmalschutzes raschest umzusiedeln sind, aber das ist ja alles Schnee von gestern.

SANDRO

Die Asylanten sind also alle weg.

MAX

Sag ich doch, Schnee von gestern. Bingo.

SANDRO

Wenn da nichts Schlimmes auf dem Tonband drauf war, warum ist der Navratil dann in Untersuchungshaft?

MAX

Das Kasernengrundstück ist nach Aufhebung des Denkmalschutzes ungefähr das 60igfache wert.

SANDRO

Wegen der Wertsteigerung steckt man den Navratil aber nicht in Untersuchungshaft.

MAX

Was ist, wenn der Navratil plaudert?

SANDRO

Dann kriegt er kein Geld.

MAX

Wir aber auch nicht. Deshalb hab ich beim Navratil gleich ein wenig die Quote erhöht.

SANDRO

Du meinst der Werner. Was sagt er?

MAX

Der Navratil kriegt die erste Hälfte von der Abschlagszahlung gleich, und wenn Gras über die Sache mit der Aufhebung des Denkmalschutzes gewachsen ist, kommt er da auch wieder raus.

SANDRO

Ich versteh aber immer noch nicht, was das Bundesdenkmalamt mit den Asylanten zu tun hat.

MAX

Wahrscheinlich gar nichts. Aber, dass diese Objekte mit den Asylanten heikel sind, das hast du gewusst.

SANDRO

Du hast diese alten Kasernen ins Spiel gebracht.

MAX

Ist ja kein schlechtes Geschäft. Das sechzigfache an Wert.

SANDRO

Der Wert erfordert aber auch eine gewisse Leistung.

MAX

Ich habe binnen kurzer Zeit 1300 Plätze in verschiedenen Asylantenheimen und privaten Unterkünften organisiert. 100 Aufenthaltsgenehmigungen verlängert, alle rechtzeitig umquartiert, die gesamte Umwidmung und Zusammenlegung organisiert, das nenne ich Leistung!

SANDRO

Fehlt nur noch die klitze kleine Unterschrift vom Umweltbundesamt.

MAX

Das einfachste wäre, die Baracken einfach stehen zu lassen und ein Museum daraus zu machen, irgendwas Heeresgeschichtliches oder so. Oder noch besser einen inklusiven Kindergarten, mit erneuerbarer Energie und ein Kraftwerk aus Photovoltaik.

SANDRO

Bist du noch zu retten? Wofür glaubst du, kauft der Werner vor einem Jahr den ganzen Wald?

MAX

Der in einer Naturschutzzone liegt ...

SANDRO

Und der ganze Zirkus mit der Denkmalschutzaufhebung.

Falls du es immer noch nicht begriffen hast: Wir reden hier von einem Bauvolumen von 80.000 Kubikmetern exklusive Einkaufszentrum und zusätzlichen Parkplätzen. Da brauchen wir das Areal befreit von allen alten Baracken und die Fläche des gesamten Waldes dazu. Also mindestens. Und das war ausgemacht.

MAX

Das Problem wird der Wald.

SANDRO

Der muss weg, das war immer klar.

MAX

Irgend ein Grüner hat das mit der Umwidmung der Kasernenimmobilie und den abgesiedelten Asylanten mitbekommen und hat sich das Areal nochmals gründlich angesehen. So auch den anschließenden Wald.

SANDRO

Schade, dass er sich nicht gleich im Wald aufgehängt hat.

MAX

Wie bitte?

SANDRO

Was hat er denn gesehen, der Grüne, bei seiner genauen Waldbetrachtung.

MAX

Die Knoblauchkröte.

SANDRO

Die was?

MAX

Die Knoblauchkröte galt als nahezu ausgestorben. Auf dem Kasernenareal ist sie aber offensichtlich heimisch geworden und hat dort eine neue Population errichtet.

SANDRO

Die Sumpfkroete?

MAX

Die Knoblauchkröte. Sie liebt das Wasser und den Wald. Auf dem Kasernenareal haben sich im Lauf der Jahre durch Regen und Grundwasser biotopartige Seen gebildet und das Männchen lässt sich vom Weibchen aus dem Wald zur gemeinsamen Paarung ins Wasser tragen.

SANDRO

Die Kröten brauchen jetzt den Wald, um sich zur Paarung ins Wasser tragen zu lassen?

MAX

Genau, und pro verbautem Kubikmeter versiegelter Fläche verlieren so und so viele Knoblauchkröten ihren Lebensraum. Und das wird schwierig in Anbetracht einer unter strengem Naturschutz stehenden Art.

SANDRO

Einer Kröte.

MAX

Das ist in dem Fall egal. In diesem Fall auch noch ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet!

SANDRO

Wer sagt das. Dein Grüner?

MAX

Mittlerweile steht das schon in einem Gutachten des Umweltbundesamts.

SANDRO

Ich bitte dich, da kann der Werner problemlos morgen drei Gegengutachten bringen, die das glatte Gegenteil behaupten und beweisen, dass es deinen Kröten in Verbindung des Neubaus und der daraus entstehenden Grünanlagen und dazu gebauten Schutzanlagen viel besser gehen wird.

MAX

Der Werner und das Umweltbundesamt? Mit wem liegt der Werner denn da wieder im Bett?

DIE BEIDEN VERSTUMMEN. KARL IST BEI DEN LETZTEN WORTEN WALD DAZUGEKOMMEN. LIED DER COMBO ÜBER DEN WALD, VOR LAUTER BÄUMEN SIEHT MAN DEN WALD DANN NICHT ... DIE BEIDEN VERFALLEN IN IHR WÜRSTELSEN UND VERSTUMMEN, OB DES „VERTRAUTEN ZUHÖRERS“ KARL. SIE ESSEN IHR WÜRSTEL, EVENTUELL SINGEN SIE MIT.

KORRUPTIONSSONG

Es ist doch okay, dass wir uns alles nehmen
Was da ist solange das noch geht.
Es wär doch auch schade wenn heute niemand
Mehr was aufbaut, das da was steht.

Wo käme denn die Welt dahin
Wenn alle nur bauen
Das Geschäftemachen verboten wär
Wo kämen dann die Waffen her

Wir findens geil zu tauschen gar
So manchen Hektar manches Ar
Lassen uns alles spritzen
Uns vor uns selbst zu schützen
Lassen uns alles spritzen
Uns vor uns selbst zu schützen

Wir sehen den Wald vor Bäumen nicht
Drum ists auch keine so große Gschicht
Wenn wir uns auch gern noch alle was nehmen
Es gibt noch so vieles zu belehnen

Ein Büroturm hier ein Stadion neu
Egal was wir machen wird zu Heu
Wichtig ist wo man Zaster schiebt
Das ist das Mittel das dann zieht

Geld ist da in Saus und Braus
Wir geben es gerne aus
Frische Scheine in ein Kuvert hinein.
Was anderes könnt kaum schöner sein
Frische Scheine in ein Kuvert hinein.
Was anderes könnt. kaum schöner sein

4. BILD

KARL

Mit den Bäumen ist es ja so wie mit den Tieren. Also mit den lieben. Was man denen antut.
Das geht auf keine Kuhhaut mehr.

MAX

Mit den Kröten?

SANDRO

Wieso denn mit den Kröten ...?!

KARL

Die Kröten wären ja noch das geringste Übel. Aber die armen Viecher, die man zum Schlachten nach Odessa führt, also heut vermutlich eher irgendwo nach Rumänien, weil dort der Schlachtpreis um 50 Cent billiger ist pro Vieh, die Zerwirkung aber um ein vielfaches billiger, was wiederum in den Hirnen der gefühllosen Kapitalisten den Preis gerechtfertigt, aber verstehts mi, des kann auch nicht ewig so weitergehen.

SANDRO

Der Herr Würstelstandbesitzer als Kapitalismuskritiker und Tierschützer. Bravo.

MAX

Aber so ein Würstelstand ist ja auch ein Kapital.

SANDRO

Ein bisschen was hat auch der Werner.

MAX

Dem Werner gehört auch der Würstelstand?

SANDRO

49 % aller ansässigen Würstelstände gehören dem Werner, betrieben werden sie im Franchise, in unserem Fall vom Karli.

KARL

Mein Kapital sind ausschließlich meine Würschteln. Meine frei von allem Leiden hergestellten Würstel.

MAX

Und woher sind deine Würschtel?

KARL

Sicher nicht aus Bukarest. Alles heimische Betriebe. Bei mir hat Schmerz von gequälten Kreaturen keinen Platz. In meine Würschtel kommt nix rein was weh tut. Das kannst mir glauben.

MAX

Die Absicht ist gut, Kontrolle schwer.

KARL

In der Politik vielleicht. Aber nicht als Unternehmer. Wenn mir da einer von meinen Lieferanten blöd kommt und mir irgendeine rumänische Scheiße als ein Bio Fleisch alla Austria verkauft, dann hab ich ihn gleich beim Krawattl. Ich riech das. Mir kann da keiner kommen und mir ein stinkertes Mastvieh als eine „elitäre Sau urlaubt am Bauernhof“ unter die Nase reiben.

MAX

Und wie riecht das?

KARL

Nicht gut, das könnt ihr mir glauben. Da würdet ihr nicht so genüsslich in euer Würschtel reinbeißen.

SANDRO

Trotz aller Duftstoffe und chemischer Behandlungen?

KARL

Bei mir ist nix chemisch behandelt. Ich schau auf meine ViecherIn. Ich kenn jeden meiner Wurstproduzenten persönlich und bin mit meinen direkten Wurstlieferanten auf Augenhöhe! Auf du und du sozusagen.

SANDRO

Na Bum.

KARL

Weil wenn man sich das einmal so anschaut, wie mit den Viechern umgegangen wird, dann überlegt man sich des zweimal, ob man in den Stress hineinbeißen möchte.

MAX

Wieso Stress?

KARL

Na was glaubst, was in so einem Viecherl abgeht nach 25 Stunden Fahrt, rausgekeilt aus dem Transporter ohne Essen und Trinken, in zwei Kilometer Warteschleifen vor dem Abschussapparat. Natürlich kriegen die des mit, was da vorne abgeht. Und natürlich haben die an Stress, das hätten wir ja auch! Man muss sich das einmal vorstellen. 765 Millionen Tiere pro Sekunde weltweit. Ich hab alles gesehen und am schlimmsten wars in Deutschland. Wer soll denn das alle fressen?

DIE WURST SCHEINT MAX UND SANDRO NICHT MEHR RICHTIG ZU SCHMECKEN.

KARL

Aber nix zu sagen gegen ein leckeres Schweinsbratel mit einer ordentlichen Krusten, oder gegen meine so herrlichen Hochglanzwürschtel.

MAX

Sind wirklich ausgezeichnet.

SANDRO

Eine Perle der Wurstkultur.

KARL SCHLEPPT BIERKISTEN WEG - INS LAGER NEBENAN

SANDRO

Jetzt wird mir einiges klar. Das Umweltbundesamt hat das Bundesdenkmalamt darauf aufmerksam gemacht, dass das ganze Areal ab jetzt ein Biotop für diese Sumpffrösche ist.

MAX

Knoblauchkröten-

SANDRO

Na wegen der Kröten halt. Das Umweltbundesamt hat jedenfalls auch das Bundesdenkmalamt eingeschaltet, deshalb sitzt der Navratil.

MAX

Das heißt, der Navratil sitzt wegen Verdunkelungsgefahr und Verdacht auf Amtsmissbrauch und Bestechlichkeit. Was ist, wenn der redet?

SANDRO

Dann kriegt er kein Geld.

MAX

Aber nebstbei, dass die Baracken den Lebensraum der Knoblauchkröten schützen, hat sich jetzt herausgestellt, warum sie ehemals tatsächlich unter Denkmalschutz standen. Es war ein sehr prominenter Architekt. Also damals.

SANDRO

Das ist mir scheißegal, wer diesen alten Dreck da hingestellt hat.

MAX

Albert Speer.

SANDRO

Und mir ist auch egal, wenn sich das Umweltbundesamt für irgendwelche Baracken stark macht. Ausgemacht war, das Areal wird geräumt. Das war Bedingung.

MAX

Zu Speer gibt es einen Präzedenzfall. Der wurde im letzten Gutachten vor Aufhebung des Denkmalschutzes nicht beachtet. Das Tiroler Landhaus ist auch denkmalgeschützt.... Es ist von den Brüdern Walther und Ewald Guth. Es handelt sich um ein Bauwerk von geschichtlicher Bedeutung, das vor allem im vorspringenden blockhaften Eingangsbereich stark an die neue Reichskanzlei in Berlin von Albert Speer erinnert.

SANDRO

Am besten alle Nazis unter Denkmalschutz! Da sind wir dann in drei Jahren noch nicht fertig.

MAX

Mit dieser Knoblauchkröte konnte ja wirklich niemand rechnen.

SANDRO

Deine Kröten sind dem Werner langsam egal. Wir halten seit zwei Wochen geschätzte 150 Leiharbeiter. Wir müssen endlich mit dem Abriss loslegen. Das wird dem Werner langsam zu teuer. Du hast letzte Woche dem Werner versprochen, uns die Unterschrift bis spätestens heute zu liefern! Also mach was!

MAX

Sicher nicht bis heute.

SANDRO

Letzte Woche auf der Apoll. Werner hats mir weitergeleitet.

SANDRO ZÜCKT SEIN HANDY

SANDRO

Bis spätestens nächste Woche hast du sie, die Unterschrift, Werner Schatz. Deine Apoll, heiße 60 m, Du bist ein Wahnsinn.

MAX

Das hat er Dir geschrieben?

SANDRO

Das hast du ihm geschrieben, er hat es mir weitergeleitet.
Hier stehts. Schwarz auf weiß.

MAX

Das kann da gar nicht schwarz auf weiß stehen, weil ich das nicht geschrieben habe.
Niemals.

SANDRO

Du warst auch letzte Woche nicht bei Werner auf dem Schiff?

MAX

Nein.

SANDRO

Du warst nicht?

MAX

Ja schon, also kurz. Das mit den 60 Metern hab ich auch geschrieben, aber nicht das mit der Unterschrift.

SANDRO

Wie kann er mir es dann weiterleiten?

MAX

Werner war ja nicht einmal da.

SANDRO

Werner war nicht da?

MAX

Nein, war er nicht. Ich stand da wie bestellt und nicht abgeholt. Ich hab noch extra die Sitzung sausen lassen, flieg Linie nach Las Palmas, das Schiff war da, aber Werner nicht.

SANDRO

Hat wer gesagt?

MAX

Die Security, ich bin ja nicht einmal aufs Schiff gekommen.

SANDRO

Sie haben dich an der Gangway abgewimmelt?

MAX

Das hat mir der Werner geschickt. Wer hat hier den längeren?

MAX ZEIGT SANDRO SEIN HANDY. SANDRO BETRACHTET ES EINDRÜCKLICH. FAST EHRFURCHTSVOLL.

SANDRO

Nicht schlecht. Weißt du, wem der zweite Schwanz gehört?

MAX

Nein. Aber ich hab einen Verdacht.

SANDRO

Sag.

MAX

Rate ganz oben.

SANDRO

Sag schon.

MAX

Der Siegfried.

SANDRO

Nein, der Werner mit dem Siegfried. Das glaub ich nicht. Der hat doch erst vor kurzem eine Anzeige wegen sexueller Nötigung im Unsichtbaren, was immer das auch heißen sollte.

MAX

Das hab ich ihm zurückgeschickt.

SANDRO WISCHT AM HANDY WEITER

SANDRO

Wer ist hier die Schönerer?

MAX

Und schau genau.

SANDRO

Die eine, das bist ja du? In Frauenkleidern?

MAX

Manchmal mag ich so Fummel.

SANDRO

Und die andere, wer ist die andere? Die ist ja komplett hinüber.

MAX

Das war so eine bsoffene Gschicht, ich hab da so Tropfen ausprobiert.

SANDRO

Echt?

MAX

Voll schnelle Wirkung. War kurzzeitig richtig narkotisiert.

SANDRO

Sieht steil aus. Aber richtig weggetreten.

MAX

Sonst hätte ich mich ja auch nicht so, also, so in meinen Kleidern dazugelegt.

SANDRO

Wer ist das?

MAX

Das ist meine Pressesprecherin, also war meine Pressesprecherin.

SANDRO

Deine Pressesprecherin?

MAX

Wir waren alle ein bisschen daneben.

SANDRO

Wo war das?

MAX

In Paris. Werner hat uns eingeladen. Also das war ihre Abschlussreise als Pressesprecherin sozusagen. Das Abschlussfest.

SANDRO

Wird ihr ja in bleibender Erinnerung geblieben sein.

MAX

Betty arbeitet heute beim Morgen. Also auch irgendwie beim Werner.

SANDRO

Betty- deine ehemalige Pressesprecherin?

MAX

Ja. Also bei Werners Zeitung. Soll zwischen uns den Inseratenfluss ein wenig erleichtern. Dort saß vorher so eine neugierige Assel.

SANDRO

Hoffentlich wird Betty nicht auch noch zur neugierigen Assel.

MAX

Auf Betty kann man sich verlassen.

SANDRO

Auch nach der KO Behandlung?

5. BILD

MAX SCHNAPPT SICH DAS HANDY VON SANDRO. BETTY KOMMT DAZU. MAX VERSTUMMT. VERSUCHT IHR DEN RÜCKEN ZUZUKEHREN. BETTY ERKENNT SANDRO UND AUCH WIEDER NICHT. SANDRO SIEHT DURCH BETTY HINDURCH. BETTY SIEHT SICH UM, WO DER WÜRSTELSTANDBESITZER SEIN KÖNNTE. FRAGT DIE BEIDEN.

BETTY

Hallo.

SANDRO

Hallo.

BETTY

Ist der Karli nicht da?

MAX SIEHT BETTY INS GESICHT. LEUGNEN IST ZWECKLOS. SIE KENNEN EINANDER.

BETTY

Na sowas, das nenn ich ja mal eine Überraschung.

MAX

Betty. Du hier? Also ... Warum? Also freut mich.

BETTY

Die Freude ist ganz meinerseits.

MAX

Das ist die Betty, meine Pressesprecherin. Betty. Also war sie. Ich hab dir ja gesagt. Meine Pressesprecherin. Also ehemalige. Das ist der Sandro.

SANDRO

Ich bin der Sandro. Sehr erfreut.

BETTY

Also, aus der Zeitung kenn ich Sie natürlich schon.

SANDRO

Aus der Zeitung?

MAX

Ja, Betty arbeitet bei der Zeitung.

BETTY

Dazu muss man nicht in einer Zeitung arbeiten, um von der Existenz eines Sandro Billinger zu wissen.

SANDRO

Betty war deine Pressesprecherin?

BETTY

Steht ja überall. Billinger - so bauen Sie richtig!

SANDRO

Heute arbeitet Betty bei der Zeitung?

MAX

Als Abteilungsleiterin. Heute wissen wir, was morgen geschrieben wird.

KARL KOMMT MIT EINER VOLLEN KISTE BIER ZURÜCK.

BETTY

Da ist er ja, der Karli.

KARL

Servas, Betty.

BETTY

Den Karli kenn ich schon viel länger als den Max. Den Max hab ich ja überhaupt erst hierher gebracht.

KARL

Na verzeih. Das war der Werner. Du warst zuerst mit dem Werner da, dann kam der Max.

SANDRO

Du kennst den Werner?

BETTY

Wer kennt den Werner nicht?

KARL

Einen Menschen kennen, also richtig kennen, ihn kennen können oder könnten kennen, aber einen Menschen richtig kennen können, das ist echt schwer. Was darfs denn sein?

BETTY

Einen Red Devil.

KARL

An roten Teufel wollen wir. Sehr gern, den kann sie haben. Den roten Teufel, den kennen wir wohl alle.

BETTY

Und was darfs für die Herren der Schöpfung sein? Na los. Die Anzeigenkolumnistin gibt noch einen aus!

SANDRO

Dann nehm ich noch ein Bier.

MAX

Ich ein Stifterl.

KARL

Ein Bier und ein Stifterl zum roten Teuferl, bitte sehr.

SANDRO

Wolltest du eigentlich nicht gehen?

MAX

Eigentlich nicht.

SANDRO

Deine Ruhe möchte ich haben! Falls du es immer noch nicht kapiert hast, die Zeit drängt. 150 Arbeiter warten. Wir müssen anfangen.

MAX

Nochmals für dich zum Mitschreiben. Das braucht jetzt alles seine Zeit. Die Knoblauchkröten, das Barackenbiotop, der Wald im Naturschutzgebiet. Das ist ein laufendes Verfahren, das kann ich nicht beschleunigen, wir sind in Österreich.

SANDRO

Eben.

KARL

Also ein Stifterl? Oder doch kein Stifterl?

MAX

Die Baracken werden warten, die Kröten werden warten. Und der Wald muss auch warten. Das Volk muss warten. Und deine Bauarbeiter auch.

SANDRO

Das Volk vielleicht, aber der Werner nicht.

MAX

Das Volk wird warten und der Werner auch. Und wenn der Werner will, dass der Navratil weiter schweigt, dann sollte er zumindest bald den Anteil vom Navratil rüber schieben, sonst können wir alle gleich einpacken. Gell Karli ... Also bitte ein Stifterl.

KARL

Also ein Stifterl! So ists recht. So macht man das in Österreich. Das wissens doch, Herr Baumeister. Die besten Geschäfte hat man in Österreich immer im Geselligen gemacht.

BETTY

Prost!

KARL

Glaubens, dass der Figl nüchtern war, wie er den Staatsvertrag den hungernden Österreichern vorgelesen hat? „Österreich ist frei“ hat er gsagt.

SANDRO

Wer?

KARL

Der Figl. Das war der Figl. Und hat ers am Balkon gsagt? Hat ers am Balkon gsagt?

MAX

Was denn?

KARL

Na sein „Österreich ist frei“.

MAX

Keine Ahnung.

KARL

Lernen Sie Geschichte, junger Mann, im Marmorsaal hat ers gesagt, vor den ganzen Russen, Amis und Engländern. Nachher ist er am Balkon raus und hats den armen Österreichern gezeigt.

BETTY

Der muss unglaublich viel vertragen haben, der Figl. Das war halt noch echte Standhaftigkeit.

KARL

Das ers noch herausgebracht hat, ein Wunder bei geschätzten 5 Promille. Sagens das einmal ganz schnell hintereinander: Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

SANDRO

Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

KARL

Schneller! Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

SANDRO

Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

KARL

Blaukraut bleibt Blaukraut und Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

SANDRO

Blaukraut bleibt Blaukraut und Österreich ist frei.

KARL

Schneller! Österreich ist frei! Österreich ist frei!

BETTY SANDRO

Österreich ist frei! Österreich ist frei! Österreich ist frei!
Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid!

BETTY

Und Brautkleid bleibt Brautkleid!

KARL

Ja genau! Prost!

STILLE

KARL

Genau, so geht des. Wann i mir denk, was meine Frauen mit mir durchgemacht haben. 5 Kinder von 4 Frauen. War kein Kind von Traurigkeit, verstehts, konnte so schwer nein sagen. Da blieb mir nur noch der Würstelstand. Meine Rettung. Gepfändet aufs Existenzminimum, aber a bissel was geht schon.

SANDRO

Genau. Prost Heidi!

MAX

Wieso Heidi?

BETTY
Betty!

SANDRO
Heidi! Betty? Prost!

BETTY
Prost!

MAX
Prost.

KARL
Auf einen guten Abgang. Prost. Die nächste Runde geht auf mich!

BETTY
Es gibt das Gerücht, dass der Figl und der Raab, des war der Bundeskanzler-

KARL
Und der Figl der Außenminister-

BETTY
Genau, dass die zwei den russischen Außenminister ...

KARL
Den Molotow ...

MAX
Cocktail?

KARL
Na, der Außenminister

BETTY
Also den Molotow niedergesoffen zu haben, um ihn dann von der Streichung des Hinweises auf Österreichs nationalsozialistische Vergangenheit aus der Präambel zu überzeugen.

KARL
Da gibt es die Geschichte, dass der Raab die Zither gespielt hat, die Russen haben sich winselnd vor Lachen am Boden gekringelt und der Figl soll dem Raab ins Ohr geflüstert haben: Jetzt noch die Reblaus und dann san`s waach. Und schon war Österreich frei.

MAX
Ah so war das?

BETTY
Das waren noch Männer!

BETTY

Das wirklich Interessante daran ist ja eigentlich, dass die erste Kaisergattin von Brasilien, die Dona Leopoldine aus dem Haus Habsburg, die Initiative Brasiliens zur Erstellung des Staatsvertrages antrieb. So hatte der damalige Präsident Brasiliens Getullio Dornelles Vargas den vorherigen Außenminister Österreichs, Karl Gruber,

KARL

Dem Vorgänger vom Figl

BETTY

Genau- überraschend nach Rio de Janeiro eingeladen-

KARL

1952!

BETTY

Du sagst es, und dem Gruber mitgeteilt, dass Brasilien, quasi als einer der Siegermächte des Zweiten Weltkriegs, sich moralisch verpflichtet fühle, etwas für Österreich zu tun. Versteht ihr.

KARL

Die Nazis ab nach Brasilien und ihr ganzes Geld, Österreich- Nazi frei.

MAX

So war das?

SANDRO

Gutes Geschäft. Für beide Seiten.

BETTY

Nicht ganz. Die meisten Nazis blieben. Und wurden gleich mitentnazifiziert. Aber durch die Hilfe Brasiliens. Wer gehen wollte, konnte gehen, wer bleiben wollte, konnte bleiben und das Nationale verschwand aus dem Wortlaut. Über blieb das Soziale. Aber nicht unbedingt für die Brasilianer.

MAX

Und genau deswegen arbeitet die Betty jetzt in der Inseratenabteilung.

BETTY

Genau. Wie praktisch, da stört sie nicht mehr, die Betty, mit ihrem ganzen Wissen. Aber als Abteilungsleiterin kann die Betty jetzt ganz andere Fragen stellen, als als ehemalige Pressesprecherin.

MAX

Was willst du denn für Fragen stellen?

BETTY

Warum Brasilianer als Asylanten hier nicht arbeiten dürfen?

MAX

Brasilianer sind keine Asylanten.

BETTY

Wurscht. Sie dürfen nicht einfach so hier arbeiten. Niemand darf hier so einfach arbeiten, kein Brasilianer, aber auch kein Asylant.

MAX

Du bringst alles durcheinander.

BETTY

Tatsache ist, dass unser gesamtes System einfach zusperren kann.

MAX

Ohne Brasilianer?

BETTY

Pflege, Gastronomie, einfach alles ohne Fremdhilfe. Und so wie die Nazis straffrei nach Brasilien gekommen sind, behandeln wir Brasilianer wie alle anderen Asylanten auch, wie Sträflinge, nur weil sie Brasilianer, also Asylanten sind.

SANDRO

Dafür interessiert man sich in der Inseratenabteilung?

BETTY

Es geht mir hier nicht um die Brasilianer. Es geht einfach nur um Menschen, die arbeiten wollen, aber nicht dürfen. Weil viele von uns dürfen arbeiten, aber wollen nicht. Und da kannst du denen, die wollen, aber nicht dürfen noch so viele Schutzplätze besorgen. Das wird nicht genügen.

MAX

Was für ein Schwachsinn! Das alles. Da geht es doch überhaupt nicht um die Brasilianer. Oder um sonst irgendwelche Ausländer. Da geht es doch längst vor allem um Österreich und um die Österreicher und Österreicherinnen. Und zwar nur um Mann und Frau. Und um keine Person oder um ein neues Geschlecht, das vielleicht einen Tausendfüßler liebt. Bayern, Südtirol und die Schweiz, die nehmen wir mit. Alperia. Wird es heißen. Diese vier Länder finanzieren ganz Europa, das machen sie auch in Zukunft weiter, aber exklusiv, geschützt von dicken Mauern. In unserer Welt reicht Mann und Frau und Österreich. Da komm ich her, da bleib ich dort.

BETTY

Du hast noch was vergessen. Männer in Frauenkleidern.

MAX

Noch ein Stifter! bitte, - ich hab nichts gegen Ausländer, wirklich nicht, aber genug ist genug. Die Festung Österreich, das ist das Ziel, muß unser aller Ziel sein, frei und unbesetzt. Wir werden die dritte Türkenbelagerung verhindern.

SANDRO

Darauf trinken wir.

BETTY

Vielleicht in Frauenkleidern?

MAX

Du selber profitierst doch von der Elite!

BETTY

Welcher Elite?

MAX

Dein Upgrade zur Abteilungsleiterin.

BETTY

Die Baulöwen inserieren ihre Anzeigen, die Politik schaltet ihre Inserate. Das ist der kleine Unterschied.

SANDRO

Ganz schön vorlaut, die Dame.

MAX

Pass auf, was du sagst!

BETTY

Willst du mir drohen, dass ich mich vielleicht doch an was erinnern könnte?

MAX

An was denn? An was willst du dich denn erinnern?

BETTY

Dich in Frauenkleidern?

MAX

An das willst du dich jetzt auf einmal erinnern. Du warst doch total hinüber!

BETTY

Also doch.

MAX

Du kannst dich gar nicht mehr daran erinnern können, sonst hätten wir dieses Foto doch niemals gemacht.

BETTY

Was für ein Foto?

MAX

Es gibt kein Foto. Hat es nie gegeben.

DIE STIMMUNG IST AM NULLPUNKT.

SANDRO

Ich hab eigentlich immer gedacht, du bist schwul.

MAX

Ich bin nicht schwul!

BETTY

Frauenkleider mag er. Aus heutiger Sicht nennt man das trans. Steht aber auf Frauen.

MAX

Da kennt sich aber eine aus! Noch ein Stifter!

SANDRO

Du bist also die ehemalige Pressesprecherin, die Heidi.

BETTY

Die Betty. Die Heidi kenn ich nicht.

SANDRO

Und du bist jetzt bei der Zeitung? Hattest damals aber blonde Haare.

BETTY

Ja, ich hatte blonde Haare. Damals.

KARL

Sind wir heute nicht alle ein wenig anders. The survival of the fittest, wie der Lateiner sagt. Kommts, jetzt trink ma noch eine Runde. Es wird unser aller Schaden nicht sein. Brasilianer, Fremdarbeiter, Demokratie und Asylanten oder vergessene Freundin. In Anbetracht des Klimawandels ist des eh alles Wurscht.

BETTY Zu KARL

Hast du eigentlich mein Handy? Ich habs zuvor vergessen.

MAX

Du warst schon da?

BETTY

Ich bin immer da. Auch als Anzeigenverkäuferin. Und vorher war ich mit dem Werner da, wenn du es genau wissen willst.

KARL

Das Handy- Das hast du doch unter deinem roten Teufel abgestellt.

BETTY

Da ist es ja.

NIMMT IHR HANDY, DAS UNTER DER ENERGY DRINK DOSE ROTER TEUFEL ZU LIEGEN KAM.

MAX

Dein Handy?

BETTY

Was ist? Hat er Angst, dass ich auf Aufnahme gedrückt hab? Alles on record, eure dunklen Machenschaften? Ein kurzes Gespräch am Würstelstand und schon sind die Diener der Demokratie um ein paar Millionen reicher?

MAX

Das glaubst du ja selber nicht.

BETTY

Könnt doch sein, dass das nicht nur meine Zeitung interessiert, sondern vielleicht das ganze Land?

SANDRO

Das meinst du nicht im Ernst?

BETTY

Scherz. Wir sind Familie. I love my Job.

SANDRO

Der Aufstieg ist manchmal hart, aber der Weg ist das Ziel.

KARL

Das stimmt. Die Runde geht auf die Betty. Weil wir sitzen alle im selben Boot. Prost miteinander. Schön, dass ihr da seids!

TRINKLIED/ ABSCHIED

KARL

Ob nonbinär, transsexuell
oder polyamorös.
Wir leben in diverser Welt-
das ist doch pompös
Das Leben in diverser Welt
das ist doch pompös

BETTY

Ein Mann oder eine Frau
manchmal eine Person
Die Freiheit schenken
das zu leben
Das ist glamorös.
Die Freiheit schenken
das zu leben
Das ist glamorös.

MAX

Wenn du nicht weißt
wer du bist
Ob Lesbe oder trans
Ganz egal was wir leben
Wir schenken uns dann ganz
Ganz egal was wir leben
Wir schenken uns dann ganz

ALLE

In der Einsamkeit
da ist zu zweit
der Weg zu uns nicht weit
befreien uns in Heiterkeit
und schenken uns dann ganz
befreien uns in Heiterkeit
Vereint in Toleranz
befreien uns in Heiterkeit
Vereint in Toleranz

ALLGEMEIN AUSGELASSENE STIMMUNG. ALLE SIND IN HARMONIE VEREINT. MAX UND SANDRO VERABSCHIEDEN SICH VON BETTY. BETTY VERABSCHIEDET SICH FAST ZÄRTLICH VON KARL, NOCH ZÄRTLICHER VON SANDRO. GEHT IHRES WEGES. MAX BLEIBT ÜBER UND ERBRICHT SICH IN DEN MISTKÜBEL. KARL BIEGT UM DEN WÜRSTELSTAND, VERSCHWINDET. MAX TORKELT ALLEIN DAVON. ---ZEITSPRUNG. DELILAH, TRITT AUF, EINE EXOTISCH AUSSEHENDE SYRERIN ODER AUS ÄTHIOPIEN, LIBANON, ISRAEL. WAS WEISS MAN SCHON?